



Bild oben: Melanie Rüegg-Leuthold, Aufstrebende, 1960, Bronze  
100 x 80 cm, Foto: Peter Schälchli

Cover: Deldar Felemez, Das Leben ist Silber und der Tod ist Gold, 2023  
Erde und div. Materialien auf Leinwand, 125 x 130 cm, Foto: Peter Schälchli





STIFTUNG  
Kunstsammlung  
Albert und Melanie  
RÜEGG

## VERANSTALTUNGEN

### **Konzert: Saadet Türköz**

Mittwoch, 13. März 2024, 19.30 Uhr

Die Stimm- und Performance-Künstlerin Saadet Türköz, 1961 in Istanbul geboren und aufgewachsen, lebt und arbeitet in Zürich. Ihre Eltern mussten aufgrund der politischen Verfolgung der Turk-Völker in Ostturkestan (Autonome Region der Uiguren) durch die chinesische Regierung nach Istanbul flüchten. Sie vermittelten ihr das reiche kulturelle Erbe, die orale und musikalische Tradition des Hochlands Zentralasiens. Ihre Geschichten von der fernen Heimat, ihrer Flucht nach Istanbul sowie ihrem Leben in der Türkei beeinflussen ihre Imaginationen bis heute. Als Jugendliche kam Saadet Türköz in den 1980er Jahren in die Schweiz, wo sie eine neue musikalische Welt kennenlernte: Free Jazz und Improvisation. Ihr musikalisches Schaffen ist geprägt von diesen beiden Polen, zwischen denen sie experimentiert und ihren eigenen musikalischen Weg geht.

### **Lesung: Thomas Sarbacher liest aus**

**Khaled Khalifas Roman «Der Tod ist ein mühseliges Geschäft»**

Mittwoch, 3. April 2024, 19.30 Uhr

Thomas Sarbacher (Schauspieler, geboren in Hamburg, lebt in Zürich) liest auf Wunsch von Deldar Felemez aus Khaled Khalifas Roman «Der Tod ist ein mühseliges Geschäft». Der syrische Schriftsteller, Drehbuchautor und Dichter Khaled Khalifa (geboren 1964 in Aleppo, gestorben 2023 in Damaskus) war und ist für das Werk von Deldar Felemez von grosser Bedeutung. Khalifa gehört zu den bedeutendsten Autoren der arabischen Moderne und gilt als wichtiger Kritiker des Assad-Regimes. Der Autor und seine Werke gerieten immer wieder in den Fokus der Zensurbehörden, Teile seiner Werke wurden verboten und im Ausland verlegt. Der Roman nimmt den Leser mit auf einen tragisch-komischen Roadtrip dreier syrischer Geschwister durch das verwüstete Land. Sie fahren mit der Leiche ihres Vaters von Damaskus in sein Heimatdorf nach Aleppo, in Kriegszeiten ein fast unmögliches Unterfangen. Eine Geschichte von Unterdrückung und Zerstörung, aber auch von zeitloser Hoffnung.

## EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

### **Deldar Felemez**

Stimme der Abwesenheit

Die Bilder des kurdisch-syrischen Malers und Dichters Deldar Felemez erzählen in symbolischen Chiffren von seinen eigenen Leiden als politisch-humanitär Geflüchteter. Die neue, eigens für diese Ausstellung entstandene Werkgruppe nimmt auch Bezug auf den Gedichtband «Spiegel der Abwesenheit» seines syrischen Lyrikerfreundes Faraj Bayraqdār, der nach vierzehn Jahren als politischer Gefangener inzwischen im Exil in Stockholm lebt. Die Ausstellung erinnert ebenso an den kürzlich verstorbenen syrischen Schriftsteller Khaled Khalifa, der im vergangenen Jahr «Writer in Residence» am Literaturhaus Zürich war. Deldar Felemez' Kunst weist über die Tragik ihrer Inhalte hinaus – indem sie den Schmerz benennt, bannt sie ihn und weist voller Herz den Weg in eine friedvollere Zukunft.

**Vernissage:** Donnerstag, 22. Februar 2024, 18 bis 20 Uhr

18.30 Uhr: Begrüssung durch Annette Landau, Präsidentin des Stiftungsrats, und Simon Maurer, Stiftungsrat

Ausstellungsdauer: 23. Februar bis 27. April 2024

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme geben Sie Ihre Zustimmung zur Verwendung von Fotos und Videos der Veranstaltung, auf denen Sie zu sehen sind, auf Social Media.

Rämistrasse 30, 8001 Zürich (Eingang über Zeltweg)

Tel. 043 818 54 06

[www.kunstsammlung-ruegg.ch](http://www.kunstsammlung-ruegg.ch)

Versand unterstützt durch



Stadt Zürich  
Kultur